



Altersstrategie



Inhalt

1. Vorwort.....	2
2. Zielbild Alter in Birsfelden	3
3. Fünf Handlungsfelder und 12 Ziele	4
Handlungsfeld 1: Gesundheit fördern und erhalten	4
Handlungsfeld 2: Freiwilligenarbeit und Quartierarbeit	5
Handlungsfeld 3: Wohnen	6
Handlungsfeld 4: Angehörige unterstützen und stärken.....	7
Handlungsfeld 5: Die Gemeinde Birsfelden plant, steuert und vernetzt	8
Erarbeitung Altersstrategie Birsfelden.....	9

1. Vorwort

Birsfelden steht, wie alle Gemeinden im Kanton Basel -Landschaft, vor der Aufgabe, auf die demografische Alterung und die dadurch entstehenden Herausforderungen und Ansprüche an Dienstleistungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren zu reagieren.

Das Alter ist ein facettenreicher Lebensabschnitt. Geprägt von Erfahrungen, Wissen und vielfältigen Möglichkeiten. Mit der vorliegenden Altersstrategie möchte die Gemeinde Birsfelden Wege aufzeigen, wie die Lebensqualität der älteren Einwohnerinnen und Einwohner erhalten oder verbessert und ihnen ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden kann.

Die Strategie entstand unter Federführung der Abteilung Gesellschaft, Freizeit und Kultur und in enger Zusammenarbeit mit Menschen, die hier leben und alt werden oder die sich um ältere Einwohnerinnen und Einwohner kümmern. Die Strategie nimmt deren Erfahrungen und Bedürfnisse auf und versteht das Alter als Ressource.

Die Altersstrategie bildet den Rahmen für die kommunale Alterspolitik insbesondere für die Legislatur 2024 bis 2028.

Allen Beteiligten sei herzlich für ihr Engagement und ihr Mitwirken gedankt. Nur gemeinsam kann eine Lebenswelt geschaffen werden, in der alle Altersgruppen voneinander profitieren und in der sich alle willkommen und zu Hause fühlen.

2. Zielbild Alter in Birsfelden

In Birsfelden wird das Alter als eine wertvolle Lebensphase verstanden. Ältere Menschen sind Teil des politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Alterspolitik wird stetig den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst.

Es besteht eine Infrastruktur für den täglichen Bedarf, besonders in den Bereichen Mobilität, Gesundheit, Betreuung und Wohnen. Nachbarschaften und Begegnungsorte haben in Birsfelden einen grossen Stellenwert. Generationenverbindende Netzwerke für den Austausch von Wissen und Unterstützung werden gepflegt. So entsteht eine verbindende Gemeinschaft, in der ältere Menschen ihr Leben so gut wie möglich selbstbestimmt gestalten können.



3. Fünf Handlungsfelder und 12 Ziele

Handlungsfeld 1: Gesundheit fördern und erhalten

Ausgangslage

Die gesellschaftliche Teilhabe ist durch vielfältige, generationenverbindende und einfach zugängliche Angebote und Dienstleistungen möglich. Für ältere Menschen gibt es heute in Birsfelden ein abwechslungsreiches Angebot in den Bereichen Freizeitgestaltung, Bewegung und Begegnung. Zu finden sind diese in der Broschüre «Sozialkompass» und im Veranstaltungskalender Alter. Wichtig ist, dass ältere Menschen in Birsfelden die Angebote und die Dienstleistungen sowohl kennen als auch nutzen können. Dazu müssen die Kommunikationswege unterschiedlich (analog und digital) und zielgruppenorientiert sein.

Die Inspire Studie Baselland der Universität Basel (2019) verdeutlicht, dass mit zunehmendem Alter das Thema Einsamkeit an Bedeutung gewinnt. Gesundheitlich eingeschränkte, ältere Personen fühlen sich schnell einsam und deprimiert. Gleichzeitig ist die Altersarmut in der Schweiz weit verbreitet. Armut stellt ältere Menschen nicht nur vor finanzielle Herausforderungen, sondern wirkt sich auch negativ auf die Gesundheit, Wohlbefinden und soziale Teilhabe aus. Für die Altersarbeit in Birsfelden ist es deshalb wichtig, ein besonderes Augenmerk auf diese sogenannte vulnerable Zielgruppe zu richten, die Gefahr läuft, nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Zentral sind dabei Angebote, die für alle ältere Menschen finanzierbar sind.

Ziel 1

Die Gemeinde und die Leistungserbringenden wirken gemeinsam auf genügend zugängliche Angebote im medizinischen, betreuerischen und soziokulturellen Bereich hin.

Ziel 2

Um die Lebensqualität im Alter zu erhalten, werden ältere Menschen über die vielfältigen Angebote gezielt informiert.

Ziel 3

Besonders vulnerable ältere Menschen gilt es rechtzeitig zu erreichen und ihnen bedarfsgerechte und finanzierbare Angebote zu vermitteln.

Handlungsfeld 2: Freiwilligenarbeit und Quartierarbeit

Ausgangslage

Aktive Seniorinnen und Senioren, die sich in Birsfelden einbringen und sich freiwillig engagieren, leisten für Gesellschaft und Familien sowie für Wirtschaft und Politik einen grossen Beitrag. Sei es im informellen Bereich durch die Betreuung der Enkelkinder, Nachbarschaftshilfe, Betreuungs- und Pflegeleistungen oder in der organisierten Freiwilligenarbeit, wie beispielsweise in Vereinen und anderen Institutionen (karitative, religiöse und politische).

In Birsfelden soll die Freiwilligenarbeit in den Quartieren zukünftig einen höheren Stellenwert erhalten, um Präventionsangebote im direkten Lebensumfeld sowohl von privaten als auch von kommunalen Anbietern zu organisieren und umzusetzen. Gleichzeitig verfügt die Gemeinde aktuell über kein institutionalisiertes Freiwilligenmanagement, welches die Freiwilligenarbeit fördert und freiwillig Engagierte bestmöglich dabei unterstützt. Das gilt es zukünftig anzupassen

Ziel 4

Die Freiwilligenarbeit von älteren Menschen wird in Birsfelden gefördert.

Ziel 5

Birsfelden hat eine professionelle Koordination der Freiwilligenarbeit.

Ziel 6

Professionelle und Freiwillige stärken gemeinsam die Quartierarbeit und bauen diese strukturell aus.

Handlungsfeld 3: Wohnen

Ausgangslage

Die Inspire-Studie Baselland zeigt deutlich, dass die Mehrheit der älteren Menschen selbstbestimmt zu Hause leben möchte. Unterstützungsangebote durch die Spitex und verschiedene Organisationen (Pro Senectute, Vereine, Kirchen, Familienzentrum etc.) sind in Birsfelden vorhanden. Ist vermehrter Unterstützungsbedarf notwendig oder ist die Wohnung unpassend (Treppen, kein Lift usw.), braucht es altersgerechte Wohnungen, wie beispielsweise Alterswohnungen mit Serviceleistungen oder betreutes Wohnen. Ebenso wichtig ist ein Wohnumfeld, das durch einen altersgerecht gestalteten Aussenraum und einen barrierefreien Zugang zum öffentlichen Verkehr gekennzeichnet ist.

Um die Autonomie der älteren Bevölkerung zu erhalten und zu stärken, braucht es in Birsfelden neue Wohnformen, besonders wichtig ist dabei das Angebot «Betreutes Wohnen». Dadurch soll der Eintritt in ein Heim verhindert oder zumindest verzögert werden. Gutes Leben im Heim ist im Alterszentrum Birsfelden für pflegebedürftige Menschen möglich. Auf Grund der demografischen Entwicklung braucht es im Alterszentrum Birsfelden jedoch zusätzliche Plätze. Dieser Bedarf kann wiederum mit dem dringend notwendigen Angebot «Betreutes Wohnen» reduziert werden

Ziel 7

In Birsfelden finden alle älteren Menschen ein vielfältiges, finanzierbares und altersgerechtes Wohnangebot.

Ziel 8

Ältere Menschen werden durch die Schaffung von Angeboten wie «Betreutes Wohnen» sowie weitere Unterstützungsangebote in ihrer Autonomie gestärkt.

Ziel 9

Der öffentliche Raum und das Wohnumfeld sind altersgerecht gestaltet

Handlungsfeld 4: Angehörige unterstützen und stärken

Ausgangslage

Zahlreiche Statistiken zeigen, dass viele alte Menschen von Angehörigen (Familie oder Nachbarschaft) betreut und gepflegt werden. Auch in Birsfelden sind die Unterstützung und Entlastung der betreuenden und pflegenden Angehörigen ein wichtiges Thema. Es ist davon auszugehen, dass betreuende Angehörige mit ihren Kräften früher oder später an den Anschlag kommen und Unterstützung brauchen. Diese Unterstützung kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Zentral sind Entlastungsangebote wie Tages- und Nachstrukturen sowie Kurzaufenthalte (Ferienangebote) für die zu betreuenden Personen. Das Alterszentrum Birsfelden bietet solche Angebote an. Sie sind sehr beliebt. Wiederum andere Gemeinden tätigen finanzielle Entschädigung an betreuende Angehörige. In Birsfelden ist dies nicht der Fall. Eine angemessene Form der Anerkennung von betreuenden und pflegenden Angehörigen muss thematisiert werden.

Ziel 10

In Birsfelden stehen ausreichende und attraktive Entlastungsangebote für pflegende und betreuende Angehörige zur Verfügung.

Ziel 11

Die Arbeit der betreuenden und pflegenden Angehörigen wird anerkannt und unterstützt.

Handlungsfeld 5: Die Gemeinde Birsfelden plant, steuert und vernetzt

Ausgangslage

Das Thema Alter ist als Querschnittsthema von grosser Bedeutung für Politik und Verwaltung und erfordert eine enge Zusammenarbeit nicht nur innerhalb der unterschiedlichen Verwaltungsabteilungen, sondern auch mit Institutionen und Organisationen. Neben der Fachstelle für Altersfragen gibt es in Birsfelden seit 2023 das Gremium «Netzwerk Alter». Es setzt sich zusammen aus Fachpersonen der Gemeinde (Fachstelle Alter, Abteilung Gesellschaft, Freizeit und Kultur sowie Sozialdienst), der Spitex, des Alterszentrums Birsfelden, den Kirchen und Vereinen, die sich mit dem Alter befassen, sowie engagierten Einzelpersonen. Das „Netzwerk Alter“ bearbeitet Anliegen zum Thema Alter in Birsfelden und unterstützt die Gemeinde bei ihrer vorausschauenden Steuerung der entsprechenden Massnahmen.

Ziel 12

Die Expertise des Gremiums «Netzwerk Alter» wird aktiv vom Gemeinderat Birsfelden im Rahmen eines Seniorenrates mit einem Anhörungs- und Antragsrecht genutzt.

Erarbeitung Altersstrategie Birsfelden

Die Altersstrategie wurde von der Abteilung Gesellschaft, Freizeit & Kultur unter Mitarbeit folgender Gremien und Institutionen erarbeitet:

Projektteam «Altersstrategie»:

- **Regula Meschberger**
Gemeinderätin bis Juni 2024
- **Florian Schreier**
Gemeinderat seit Juli 2024
- **Christine Dolder**
Leiterin Gesellschaft, Freizeit & Kultur
- **Simone Cueni**
Leiterin Fachstelle für Altersfragen
- **Claudia Fischler**
Alterszentrum Birsfelden
- **Cigdem Agbaba**
Soziale Dienste
- **Julia Bobert**
Leiterin Stadtentwicklung & Natur
- **Gaby Graf**
Leiterin Spitex Birsfelden GmbH
- **Burkhard Wittig**
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Birsfelden
- **Alex Gasser**
IG Alterssiedlung

«Netzwerk Alter» der Gemeinde Birsfelden

Moderation:

- **Ampio Partizipation GmbH**
Mia Nold
-

Bildnachweis

Titelseite oben: Gemeinde Birsfelden

Titelseite unten: www.agewithoutlimits.org

Seite 3: www.agewithoutlimits.org

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Gemeindeverwaltung Birsfelden
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Tel. 061 317 33 15
gfk@birsfelden.ch

www.birsfelden.ch